Artenschutzrechtliches Maßnahmenkonzept

zum Bebauungsplan 17 C VI

der Stadt Emsdetten

bearbeitet für:

Stadt Emsdetten
Am Markt 1
48282 Emsdetten

durch:

BIO-CONSULT
Dulings Breite 6-10
49191 Belm/OS
Tel. 05406/7040
Fax: 05406/7056
E-Mail: info@bio-consult-os.de

25.02.2019

Anlass und Aufgabenstellung

Die Stadt Emsdetten plant aufgrund intensiver Vermarktungen und Bebauung bestehender industrieller und gewerblicher Bauflächen und einer weiteren Nachfrage das Industriegebiet Süd (B-Pläne 17 C I – V) weiter zu entwickeln.

Dazu soll der Bereich um die frei gewordenen Hofstelle Dirting, welche sich im unmittelbaren baulichen Zusammenhang nördlich zum bestehenden Industriegebiet an der neu gebauten Gustav-Wayss-Straße befindet, im BP 17 C VI gewerblich/industriell entwickelt werden. Die vormalige Hofstelle wird derzeit (in Teilen) als Lager vom städtischen Baubetriebshof genutzt. Es ist geplant, zur Erweiterung des bestehenden Industriegebietes dort zumindest einige ältere und sehr marode Gebäude abzureißen.

Die Artenschutzprüfung führte zu dem Ergebnis, dass durch die Planung für einige Arten Fortpflanzungs- und Ruhestätten verloren gehen werden: Bachstelze, Bluthänfling, Feld- und Haussperling, Gartenrotschwanz und Rauchschwalbe. Für diese Arten sind vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) erforderlich (Tab. 1).

Da sich die Ansprüche der einzelnen Arten z. T. überschneiden, können die notwendigen Nahrungshabitate von mehreren Arten genutzt werden.

Tab. 1: Erforderliche CEF-Maßnahmen

Art	**Nistkästen**	**Nahrungsflächen**
Bachstelze	3 Halbhöhlen an Gebäuden	
Haussperling	3 Nistkästen an Gebäuden	
Bluthänfling		0,5 ha Hecken und Gebüschen sowie auch Obstwiesen und Brachflächen
Gartenrotschwanz	3 Nistkästen in Baumreihe	0,5 ha Brache oder extensives Grünland
Feldsperling	12 Nistkästen in Baumreihe	0,5 ha Brache oder extensives Grünland
Rauchschwalbe	4 Kunstnester	

In dem vorliegenden Maßnahmenkonzept werden die Standorte für die Nistkästen sowie die Lage, Anlage und Pflege der geplanten Nahrungsflächen beschrieben.

Aufhängen von Nisthilfen für Rauchschwalbe, Haussperling und Bachstelze (CEF 1)

Im Stadtpark Emsdetten, der etwa 750 m nördlich des Eingriffsbereiches liegt, befinden sich mehrere offene Ställe, die ganzjährig mit unterschiedlichen Tieren (z. B. Esel, Ziegen) besetzt sind. Sie bieten gute Voraussetzungen um im Innern die Nisthilfen für die Rauchschwalben und außen die Nisthilfen für Haussperlinge und Bachstelzen anzubringen. Entsprechende Nahrungsflächen für die Arten sowie geeignete Schlammpfützen für die Rauchschwalbe sind ganzjährig vorhanden.

Kunstnester für die Rauchschwalbe

Im Stadtpark Emsdetten befinden sich mehrere kleine (Stall)Gebäude für verschiedene Tiere, die im Stadtpark leben. Die Gebäude liegen so, dass ein freier Anflug für Rauchschwalben möglich ist. In den Gehegen gibt es zudem im Bereich der Tränken ganzjährig feuchte Stellen, an denen die Schwalben Nestbaumaterial finden.

In drei der Ställe wurden im Jahr 2018 bereits zehn Kunstnester für Rauchschwalben angebracht.

Nistkästen für Haussperling und Bachstelze

Außen an den Ställen werden im Winter 2018/2019 jeweils drei artspezifische Nisthilfen für Haussperlinge und Bachstelzen angebracht. Die Ausrichtung der Nisthilfen sollte möglichst Richtung Osten erfolgen, damit sie nicht zu starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind und sie nicht der Witterung ausgesetzt sind (Hauptwindrichtung ist aus Westen).

Aufhängen von Nisthilfen für Gartenrotschwanz und Feldsperling sowie Schaffung von Nahrungsflächen für Gartenrotschwanz, Feldsperling und Bluthänfling (CEF 2)

Durch die Planung werden für Gartenrotschwanz (1 BP), Feldsperling (4 BP) und Bluthänfling (1 BP) Fortpflanzungs- und Ruhestätten verloren gehen.

Als funktionserhaltende Maßnahme sind im räumlich-funktionalen Zusammenhang zum Plangebiet Nisthilfen für Gartenrotschwanz und Feldsperling aufzuhängen und Nahrungsflächen für Gartenrotschwanz, Feldsperling und Bluthänfling zu schaffen:

- Gartenrotschwanz: Anbringen von 3 Nistkästen in Baumreihen
- Feldsperling: Anbringen von 12 Nistkästen in Baumreihen
- Gartenrotschwanz, Feldsperling und Bluthänfling: 0,5 ha Ackerbrache oder Extensivgrünland als Nahrungsfläche

Zudem sind etwa 0,5 ha Nahrungsflächen, bestehend aus Ackerbrache und/oder extensiv genutztem Grünland anzulegen.

Nistkästen für Gartenrotschwanz und Feldsperling

Auf der Westseite eines nördlich an die Hofstelle Dirting angrenzenden Feldgehölzes (Teil des Flurstücks 544) werden zwei Nistkästen für Gartenrotschwänze und sechs Nistkästen für Feldsperlinge angebracht (siehe Anlage).

Sechs weitere Nisthilfen für Feldsperlinge und eine Nisthilfe für Gartenrotschwänze werden an der Nordgrenze des Flurstücks 435 in eine Reihe alter Eichen eingebracht.

Die Nistkästen für Gartenrotschwänze haben ein ovales Einflugloch (z. B. Typ 2 GR der Fa. Schwegler). Die Kästen für Feldsperlinge haben ein rundes Einflugloch mit einem Durchmesser von 32 mm.

Die Nisthöhlen werden mittels Aluminiumnägeln in einer Höhe von rund vier Metern angebracht. Dabei wird darauf geachtet, dass die Einfluglöcher in südöstlicher Richtung exponiert sind und die Höhlen leicht nach vorne geneigt sind, um das Eindringen von Regen zu verhindern.

Nahrungsflächen für Gartenrotschwanz, Feldsperling und Bluthänfling

Zusätzlich zu den Nisthilfen werden für Gartenrotschwänze, Feldsperlinge und Bluthänflinge Nahrungsflächen geschaffen. Dafür wird auf dem Flurstück 544 entlang des Mühlenbaches ein 10 m breiter Streifen Ackerbrache (Schwarzbrache) angelegt (2.700 m², siehe Anlage).

Auf einem Teilbereich des Flurstücks 435 (1.800 m²) wird zudem die extensive Nutzung als Grünland sichergestellt. Auf dem Flurstück befindet sich ein Regenrückhaltebecken, dessen Randbereiche als weitere Nahrungsflächen dienen können (ca. 2.000 m²). Dafür werden auf der Ostseite des Regenrückhaltebeckens die aufkommenden Gehölze entfernt.

Pflege der Ackerbrache:
Um dauerhaft eine Brache mit schütterem Bewuchs zu erhalten, ist der Brachstreifen in zwei Abschnitte zu unterteilen, von denen im Wechsel im Herbst immer ein Teil gemulcht und der andere gepflügt oder gegrubbert wird.

Pflege des Grünlandes:
Das Grünland wird aktuell extensiv mit Pferden beweidet. Diese Beweidung sollte fortgeführt werden oder die Fläche wird zweischürig gemäht (erster Schnitt nicht vor dem 15.06., Abtransport des Mahdgutes).
Weitere Auflagen: keine Düngung, keine Pestizide, keine Nachsaat, kein Pflegeumbruch, keine Kalkung.

Kompensationsberechnung nach dem „Osnabrücker Modell“

CEF-Maßnahmen können u. U. eine Flächenaufwertung darstellen, die bei der Eingriffsbilanzierung nach der Eingriffsregelung als Kompensationsmaßnahmen angerechnet werden können.

Bei den o. g. Maßnahmen sind die Anlage der Ackerbrache und des Extensivgrünlandes anrechenbare Flächenaufwertungen.

Ist-Zustand

Biotoptyp	**Fläche/m²**	**Wertfaktor**	**Werteinheiten**
Acker	2.700	1,0	2.700
Sonstige Weide	1.800	1,2	2.160
Summe	**4.500**		**4.860**

Ziel-Zustand

Biotoptyp	**Fläche/m²**	**Wertfaktor**	**Werteinheiten**
Ackerbrache	2.700	1,5	4.050
Extensivgrünland	1.800	1,5	2.700
Summe	**4.500**		**6.750**

Durch die Maßnahmen wird eine Flächenaufwertung von **1.890 Werteinheiten** erreicht.

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.:	Seite
B.-Plan Nr. 17 C VI	Stadt Emsdetten	CEF 1	1

Bezeichnung der Maßnahme

Aufhängen von Nisthilfen für Rauchschwalben, Haussperlinge und Bachstelzen

zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:

Gemarkung 5208, Flur 66, Flurstück 1872
Flur 8, Flurstück 258

siehe Anlage

Maßnahmentyp

V = Vermeidungsmaßnahme
A = Ausgleichsmaßnahme
E = Ersatzmaßnahme
G = Gestaltungsmaßnahme

Zusatzindex

FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme / Kohärenzsicherungsmaßnahme
CEF = funktionserhaltende Maßnahme
FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes

Lage der Maßnahme

Im Stadtpark Emsdetten (siehe Anlage)

Begründung der Maßnahme

Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

Abbruch der Hofstelle Dirting in Emsdetten
Durch die Planung werden für die Gebäudebrüter Bachstelze (1 BP), Haussperling (1 BP) und Rauchschwalbe (2 BP) Fortpflanzungs- und Ruhestätten verloren gehen.

Als funktionserhaltende Maßnahme sind im räumlich-funktionalen Zusammenhang zum Plangebiet Nisthilfen für die betroffenen Arten aufzuhängen:

- Rauchschwalbe: 4 Kunstnester in frei zugänglichen Ställen
- Haussperling: Anbringen von 3 Nistkästen an Gebäuden
- Bachstelze: Anbringen von 3 Halbhöhlen-Nistkästen

Im Stadtpark Emsdetten, der etwa 750 m nördlich des Eingriffsbereiches liegt, befinden sich mehrere offene Ställe, die ganzjährig mit unterschiedlichen Tieren (z. B. Esel, Ziegen) besetzt sind. Sie bieten gute Voraussetzungen um im Innern die Nisthilfen für die Rauchschwalben und außen die Nisthilfen für Haussperling und Bachstelze anzubringen. Entsprechende Nahrungsflächen für die Arten sowie geeignete Schlammpfützen für die Rauchschwalbe sind ganzjährig vorhanden.

notwendige Strukturen / Maßnahmen

Gebäude, Ställe mit Tierbestand / Aufhängen von Nisthilfen

Anforderung an die Lage bzw. den Standort

räumlicher-funktionaler Zusammenhang zum Plangebiet

Ausgangszustand der Maßnahmenfläche

--

Zielkonzeption der Maßnahmenfläche

--

Projektbezeichnung B.-Plan Nr. 17 C VI	Vorhabenträger Stadt Emsdetten	Maßnahmen-Nr.: CEF 1	Seite 2

Umsetzung der Maßnahme

Beschreibung der Maßnahme

Kunstnester für die Rauchschwalbe

Im Stadtpark Emsdetten befinden sich mehrere kleine (Stall)Gebäude für verschiedene Tiere, die im Stadtpark leben. Die Gebäude liegen so, dass ein freier Anflug für Rauchschwalben möglich ist. In den Gehegen gibt es zudem im Bereich der Tränken ganzjährig feuchte Stellen, an denen die Schwalben Nestbaumaterial finden.
In drei der Ställe wurden im Jahr 2018 bereits zehn Kunstnester für Rauchschwalben angebracht.

Nistkästen für Haussperling und Bachstelze

Außen an den Ställen werden im Winter 2018/2019 jeweils drei artspezifische Nisthilfen für Haussperlinge und Bachstelzen angebracht. Die Ausrichtung der Nisthilfen sollte möglichst Richtung Osten erfolgen, damit sie nicht zu starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind und sie nicht zu stark der Witterung ausgesetzt sind (Hauptwindrichtung ist aus Westen).

Zeitliche Zuordnung

Die Maßnahme ist vor dem Abriss der Gebäude der Hofstelle Dirting vollständig umzusetzen.

Beschreibung der Entwicklung und Pflege

Die Nisthilfen sind alle zwei Jahre zu reinigen und bei Bedarf instand zu setzen oder auszutauschen.

Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle

In den ersten Jahren nach Anlage soll ein Monitoring zur Überprüfung der Funktionalität der Maßnahme durchgeführt werden.

Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

Die Flächen und Gebäude sind im Besitz der Stadt Emsdetten. Die Wartung der Kästen wird von der Stadt Emsdetten durchgeführt.

1872
258
Nistkästen
Bachstelze
Haussperling
Rauchschwalbe

Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung:	Vorhabenträger:	Maßnahmen-Nr.:	Seite
B.-Plan Nr. 17 C VI	Stadt Emsdetten	CEF 2	1

Bezeichnung der Maßnahme

Aufhängen von Nisthilfen für Gartenrotschwänze und Feldsperlinge

Schaffung von Nahrungsflächen für Gartenrotschwänze, Feldsperlinge und Bluthänflinge

zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:

Gemarkung 5208, Flur 8, Flurstück 435 (teilw.)
Flurstück 544 (teilw.)

siehe Anlage

Maßnahmentyp

V = Vermeidungsmaßnahme
A = Ausgleichsmaßnahme
E = Ersatzmaßnahme
G = Gestaltungsmaßnahme

Zusatzindex

FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme / Kohärenzsicherungsmaßnahme
CEF = funktionserhaltende Maßnahme
FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes

Lage der Maßnahme

Nordwestlich der Hofstelle Dirting am Mühlenbach (siehe Anlage)

Begründung der Maßnahme

Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

Abbruch der Hofstelle Dirting in Emsdetten
Durch die Planung werden für Gartenrotschwänze (1 BP), Feldsperlinge (4 BP) und Bluthänflinge (1 BP) Fortpflanzungs- und Ruhestätten verloren gehen.

Als funktionserhaltende Maßnahme sind im räumlich-funktionalen Zusammenhang zum Plangebiet Nisthilfen für Gartenrotschwänze und Feldsperlinge aufzuhängen und Nahrungsflächen für Gartenrotschwänze, Feldsperlinge und Bluthänflinge zu schaffen:

- Gartenrotschwanz: Anbringen 3 Nistkästen in Baumreihen
- Feldsperling: Anbringen von 12 Nistkästen in Baumreihen
- Gartenrotschwanz, Feldsperling und Bluthänfling: 0,5 ha Ackerbrache oder Extensivgrünland als Nahrungsfläche

Zudem sind etwa 0,5 ha Nahrungsflächen, bestehend aus Ackerbrache und/oder extensiv genutztem Grünland anzulegen.

notwendige Strukturen / Maßnahmen

Altbaum-Bestand, Anlage und Erhaltung von Ackerbrache und Extensivgrünland

Anforderung an die Lage bzw. den Standort

räumlicher-funktionaler Zusammenhang zum Plangebiet

Ausgangszustand der Maßnahmenfläche

--

Zielkonzeption der Maßnahmenfläche

Durch die entsprechende Pflege ist sicherzustellen, dass dauerhaft kurzrasiges, extensiv genutztes Grünland und Ackerbrache mit einem schütteren Bewuchs als Nahrungsflächen vorhanden sind.

Projektbezeichnung B.-Plan Nr. 17 C VI	Vorhabenträger Stadt Emsdetten	Maßnahmen-Nr.: CEF 2	Seite 2

Umsetzung der Maßnahme

Beschreibung der Maßnahme

Nistkästen für Gartenrotschwänze und Feldsperlinge

Auf der Westseite eines nördlich an die Hofstelle Dirting angrenzenden Feldgehölzes (Teil des Flurstücks 544) werden zwei Nistkästen für Gartenrotschwänze und sechs Nistkästen für Feldsperlinge angebracht (siehe Anlage).

Sechs weitere Nisthilfen für Feldsperlinge und eine Nisthilfe für Gartenrotschwänze werden an der Nordgrenze des Flurstücks 435 in eine Reihe alter Eichen eingebracht.

Die Nistkästen für Gartenrotschwänze haben ein ovales Einflugloch (z. B. Typ 2 GR der Fa. Schwegler). Die Kästen für Feldsperlinge haben ein rundes Einflugloch mit einem Durchmesser von 32 mm.

Die Nisthöhlen werden mittels Aluminiumnägeln in einer Höhe von rund vier Metern angebracht. Dabei wird darauf geachtet, dass die Einfluglöcher in südöstlicher Richtung exponiert sind und die Höhlen leicht nach vorne geneigt sind, um das Eindringen von Regen zu verhindern.

Nahrungsflächen für Gartenrotschwänze, Feldsperlinge und Bluthänflinge

Zusätzlich zu den Nisthilfen werden für Gartenrotschwänze, Feldsperlinge und Bluthänflinge Nahrungsflächen geschaffen. Dafür wird auf dem Flurstück 544 entlang des Mühlenbaches ein 10 m breiter Streifen Ackerbrache (Schwarzbrache) angelegt (2.700 m², siehe Anlage).

Auf einem Teilbereich des Flurstücks 435 (1.800 m²) wird zudem die extensive Nutzung als Grünland sichergestellt. Auf dem Flurstück befindet sich ein Regenrückhaltebecken, dessen Randbereiche als weitere Nahrungsflächen dienen können (ca. 2.000 m²). Dafür werden auf der Ostseite des Regenrückhaltebeckens die aufkommenden Gehölze entfernt.

Pflege der Ackerbrache:
Um dauerhaft eine Brache mit schütterem Bewuchs zu erhalten, ist der Brachstreifen in zwei Abschnitte zu unterteilen, von denen im Wechsel ab August immer ein Teil gemäht wird (das Mahdgut wird abgeräumt) und der andere Teil gepflügt oder gegrubbert wird.

Pflege des Grünlandes:
Das Grünland wird aktuell extensiv mit Pferden beweidet. Diese Beweidung sollte fortgeführt werden oder die Fläche wird zweischürig gemäht (erster Schnitt nicht vor dem 15.06., Abräumen des Mahdgutes). Weitere Auflagen: keine Düngung, keine Pestizide, keine Nachsaat, kein Pflegeumbruch, keine Kalkung.

Pflege des Regenrückhaltebeckens:
Die Ostseite des Regenrückhaltebeckens und die Böschungen des Zulaufes werden ab August einschürig gemäht und das Mahdgut wird abtransportiert.

Zeitliche Zuordnung

Die Maßnahme ist vor dem Abriss der Gebäude der Hofstelle Dirting vollständig umzusetzen.

Beschreibung der Entwicklung und Pflege

Die Nisthilfen sind alle zwei Jahre zu reinigen und bei Bedarf instand zu setzen oder auszutauschen.

Die Ackerbrache, das Extensivgrünland und das Regenrückhaltebecken sind regelmäßig zu pflegen, s. o.

Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle

In den ersten Jahren nach Anlage soll ein Monitoring zur Überprüfung der Funktionalität der Maßnahme durchgeführt werden.

Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.:	Seite
B.-Plan Nr. 17 C VI	Stadt Emsdetten	CEF 2	3

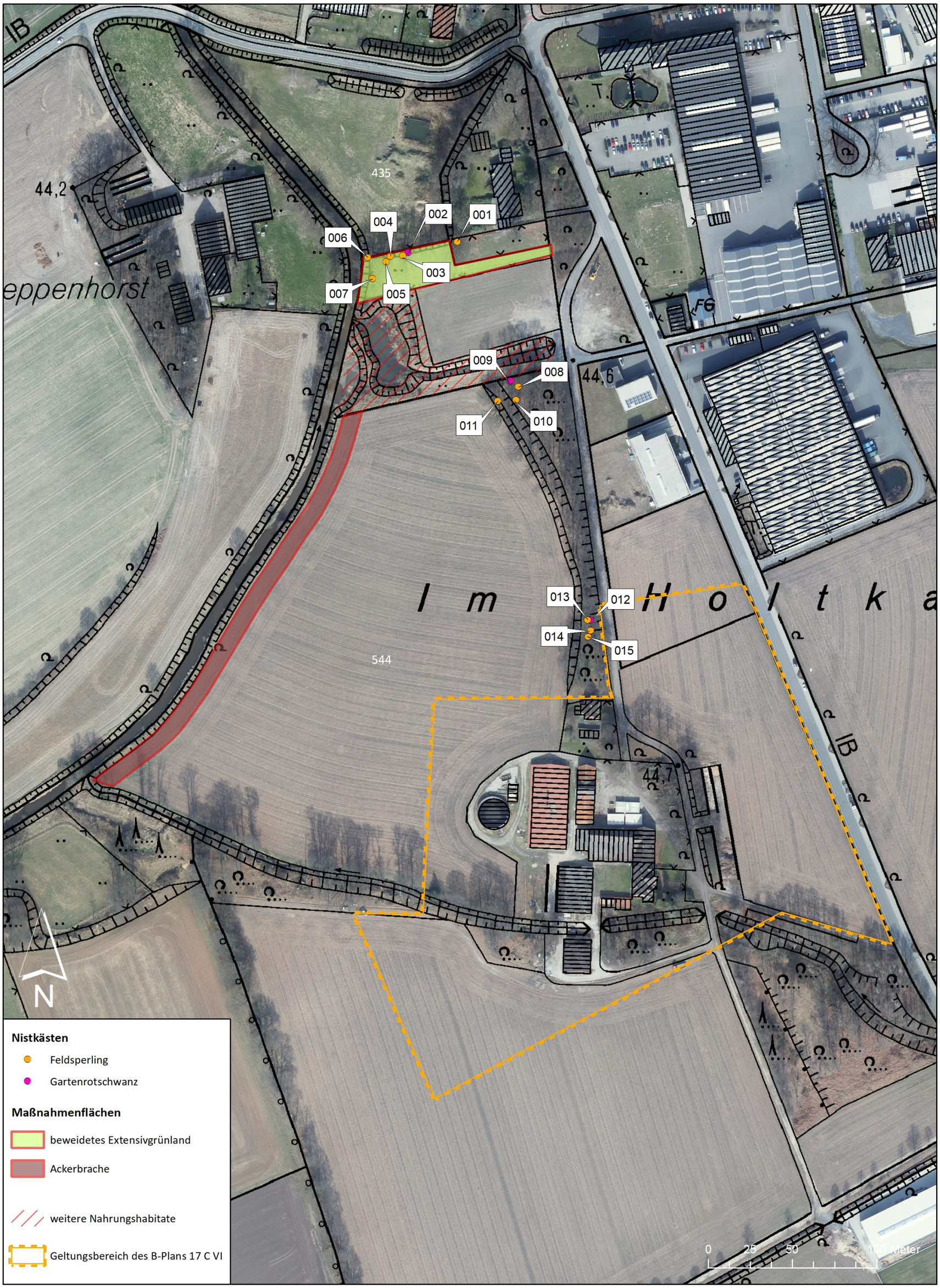
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

Die Bäume, an denen die Nistkästen angebracht werden, sind dauerhaft aus der Nutzung zu nehmen (vertragliche Sicherung). Sie werden durch Plaketten mit der Aufschrift „Artenschutz“ und einer fortlaufenden Nummer deutlich sichtbar gekennzeichnet und die GPS-Koordinaten der Bäume werden eingemessen.

Das Regenrückhaltebecken ist im Besitz der Stadt Emsdetten. Die Pflege wird von der Stadt Emsdetten durchgeführt.

Das Extensivgrünland ist im Besitz der Stadt Emsdetten. Die Pflege ist dauerhaft vertraglich zu sichern.

Die Fläche für die Ackerbrache ist im Besitz der Stadt Emsdetten. Die Pflege der Fläche ist dauerhaft vertraglich zu sichern.



IB
44,2
435
eppenhorst
006
004
002
001
003
007
005
009
008
44,6
011
010
013
012
014
015
544
I m
H o l t k a
44,7
IB
N
Nistkästen
Feldsperling
Gartenrotschwanz
Maßnahmenflächen
beweidetes Extensivgrünland
Ackerbrache
weitere Nahrungshabitate
Geltungsbereich des B-Plans 17 C VI
0
25
50
100 Meter

Dokumentation der Maßnahme CEF 2 (Nistkästen)

		Nistkasten Nr. 001 Art: Feldsperling Baum: Stieleiche X: 400362.634 Y: 5779119.83
		Nistkasten Nr. 002 Art: Gartenrotschwanz Baum: Stieleiche X: 400333.67 Y: 5779113.68

		Nistkasten Nr. 003 Art: Feldsperling Baum: Stieleiche X: 400330.29 Y: 5779111.72
		Nistkasten Nr. 004 Art: Feldsperling Baum: Esche X: 400323.00 Y: 5779111.35

		Nistkasten Nr. 005 Art: Feldsperling Baum: Stieleiche X: 400320.53 Y: 5779107.97
		Nistkasten Nr. 006 Art: Feldsperling Baum: Stieleiche X: 400309.61 Y: 5779110.64

		Nistkasten Nr. 007 Art: Feldsperling Baum: Stieleiche X: 400312.45 Y: 5779098.06
		Nistkasten Nr. 008 Art: Feldsperling Baum: Stieleiche X: 400399.04 Y: 5779033.94

		Nistkasten Nr. 009 Art: Gartenrotschwanz Baum: Stieleiche X: 400394.39 Y: 5779037.34
		Nistkasten Nr. 010 Art: Feldsperling Baum: Stieleiche X: 400397.52 Y: 5779026.04

		Nistkasten Nr. 011 Art: Feldsperling Baum: Stieleiche X: 400386.67 Y: 5779025.48
		Nistkasten Nr. 012 Art: Gartenrotschwanz Baum: Buche X: 400441.77 Y: 5778895.44

		Nistkasten Nr. 013 Art: Feldsperling Baum: Stieleiche X: 400440.08 Y: 5778895.27
		Nistkasten Nr. 014 Art: Feldsperling Baum: Stieleiche X: 400441.90 Y: 5778889.22

Nistkasten Nr. 015

Art: Feldsperling

Baum: Stieleiche

X: 400440.42

Y: 5778885.51